Modulbeschreibung 25-BE1_a Einführungsmodul

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 18.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/39160626

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BE1_a Einführungsmodul

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Wolfgang Jütte

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ersten systematischen Einblick a) in die Disziplin der Erziehungswissenschaft, deren Profil an der Universität Bielefeld sowie die zu ihrem Studium notwendigen Techniken und Fertigkeiten; sowie b) in die daran anschließenden pädagogischen Berufsfelder und Professionen. Die Studierenden erhalten dadurch zu Beginn ihres Studiums einen systematischen Überblick über diese relevanten Ebenen und werden in die Lage versetzt, ihr Studium unter Berücksichtigung eigener Interessen gezielt und strukturiert anzugehen und zu gestalten.

Lehrinhalte

Das Element 1, die Einführung in die Erziehungswissenschaft, stellt die erziehungswissenschaftliche Disziplin mit Blick auf

- pädagogische Handlungsfelder (z.B. Familie, Schule, Sozialpädagogik, Kindertagesstätten, Erwachsenen- und Weiterbildung, etc.),
- Adressaten pädagogischer Prozesse (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, alte Menschen), erziehungswissenschaftlich relevante Prozesse (z.B. Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen) und Grundstrukturen (z.B. Biografie, Generation, Geschlecht, Ethnizität, etc.)
- sowie Forschungsansätze

vor.

Das Element 2 "Einführungsseminar" dient der Einführung in und der Einübung von grundlegende(n) Studientechniken. Es ist handlungsorientiert ausgerichtet und bearbeitet - bezogen auf ein erziehungswissenschaftlich relevantes Thema - folgende Aspekte: Texte effektiv lesen, bearbeiten und gemeinsam diskutieren, Inhalte mündlich präsentieren, eine Fragestellung entwickeln, ein Thema eingrenzen, wissenschaftliches Schreiben, Seminargestaltung, Gruppenarbeit, Visualisierungstechniken etc. Im Laufe des Seminars wird eine schriftliche Hausarbeit verfasst, zu der die Studierenden Rückmeldungen erhalten. Das Einführungsseminar umfasst maximal 30 Studierende.

Das Element 3, einem von studentischen TutorInnen geleitetes Tutorium, dient der Orientierung der ErstsemesterInnen, der Initiierung von Gruppenbildungsprozessen, der Bildung von Lerngruppen und Lerngemeinschaften. Themen sind die

Vorstellung der Universitäts- und Fakultätsstruktur sowie der studentischen Mitbestimmungsmöglichkeiten, das Berufsfeld Pädagogik als Arbeitsfeld mit biografischer Perspektive, die Organisation des Studiums inklusive Seminarplanung und BAföG-Fragen sowie die Thematisierung von Unsicherheiten und Erfahrungen mit der neuen Situation an der Universität in einem geschützten (studentischen) Rahmen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 üPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Einführungsvorlesung	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E2: Einführungsseminar	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
E3: Studentisches Tutorium	Tutorium	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Einführungsvorlesung (Vorlesung)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Erwartet wird die Erbringung von Übungs- und reflektierenden Aufgaben zu den Vorlesungsinhalten (z.B. in Onlineformaten - diese haben den Vorteil, dass die Studierenden ein Feedback zu ihrer Studienleistung erhalten).* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **E3: Studentisches Tutorium (Tutorium)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation oder Seminargestaltung, die Zusammenfassung eines Textes etc. Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E2: Einführungsseminar (Seminar)** *Die unbenotete Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern erbracht.*	Hausarbeit	unbenotet	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen